

»» NRW-Landesregierung setzt auf gesunde Ernährung an Schulen – Programm wird von Europäischer Union kofinanziert – Weiterer Schritt auf dem Weg zum kinderfreundlichsten Bundesland

»»» NRW setzt auf Obst in den Schulen

»» Die nordrhein-westfälische Landesregierung plant die Umsetzung des EU-Schulobstprogramms für das zweite Schulhalbjahr 2010. Dann sollen Schülerinnen und Schüler an ca. 500 Schulen in Nordrhein-Westfalen mit frischem Obst und Gemüse versorgt werden können.

Der für Ernährung zuständige Landwirtschaftsminister Eckhard Uhlenberg sagte im Landtag, Nordrhein-Westfalen nehme, was gesunde Ernährung an Schulen angehe, eine Vorreiterrolle in Deutschland ein. Diese drücke sich neben dem Schulmilchprogramm auch in dem neuen Schulobstprogramm aus. „Ich habe das Schulobstprogramm von an Anfang an unterstützt und gefördert“, so Uhlenberg. Der Bundesrat hatte Ende September entschieden, die Finanzierung des Schulobstprogramms durch die Länder zu gewährleisten. „Auch wenn ich es begrüßt hätte, wenn die Bundesregierung den Ländern bei der Finanzierung entgegengekommen wäre, haben die Länder dem Gesetzesentwurf zugestimmt und damit ihr Verantwortungsbewusstsein für die junge Generation und das Thema ‚Gesunde Ernährung‘ bewiesen.“

»» Gesunde Ernährung in Schulen fördern

„Ziel des Programms ist, möglichst viele Grundschulkindern jeden Tag mit einem Stück Obst und Gemüse zu versorgen“, so Uhlenberg. Es sei wünschenswert, den geringen Obst- und Gemüseverzehr bei Kindern in der Phase, in der ihre Essgewohnheiten geprägt werden, anzuge-



Minister Eckhard Uhlenberg setzt sich mit dem Schulobst-Programm für gesunde Ernährung in den Schulen ein

hen und den Obst- und Gemüseanteil in der Ernährung der Kinder nachhaltig zu erhöhen. Uhlenberg sagte, er werde sich nun persönlich mit Nachdruck für eine zeitnahe Umsetzung einsetzen. „Mein Ziel ist, dass die Infrastruktur bereits mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2010 steht“, so der Minister.

»» Obst und Gemüse helfen im Schulalltag

Minister Eckhard Uhlenberg ergänzte, Obst und Gemüse seien nahrhaft, würden zu einer gesunden Lebensweise beitragen und helfen, den Schulalltag geistig rege und körperlich fit durchzuhalten. Die Kofinanzierung des Programms durch das Land in Höhe von 2 Millionen Euro stehe fest und sei mit dem Finanzminister ab-

gestimmt, so Uhlenberg weiter. Damit könnten selbstverständlich nicht alle, aber immerhin circa 500 Schulen in Nordrhein-Westfalen mit frischem Obst und Gemüse versorgt werden. Die Landesregierung habe den politischen Willen, das Programm auch über das Jahr 2010 hinaus fortzusetzen.

»» Auch Oppositionsfractionen begrüßen Schulobstprogramm

Neben dem Koalitionspartner FDP begrüßten auch die Fraktionen von SPD und Grünen den Antrag auf Umsetzung des Schulobstprogramms. Zur weiteren Beratung wurde der Antrag einstimmig an den zuständigen Ausschuss für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz überwiesen.